

Hier lebt's sich gut!

Entwurf Kreishaushalt 2027

KREIS STEINFURT

Risiken für die kommunale Selbstverwaltung

- ⇨ Unberechenbarkeit der US-Politik und drohende (Handels-)Kriege
- ⇨ Internationale Konflikte → Migration/Integration
- ⇨ Anhaltend hohes Preisniveau für Energie, Rohstoffe und Produkte
- ⇨ Rezession → kaum Wirtschaftswachstum in Deutschland

  → Gefahr sinkender Steuereinnahmen
- ⇨ Belastungen der sozialen Sicherungssysteme (insb. Jugendhilfe / Pflege / Eingliederungshilfe / Grundsicherung / Sozialversicherungen)
- ⇨ Zunehmende Verschuldung / Steigende Zinslasten für Kredite
- ⇨ Bürokratische Hemmnisse verbrauchen finanzielle und personelle Ressourcen
- ⇨ Fachkräftemangel
- ⇨ Reformunfähigkeit der staatlichen Ebene (Bund/Land NRW)
- ⇨ **Strukturelle Unterfinanzierung der Kommunen!**

  → **Gefahr für die Handlungsfähigkeit der Kommunen!**

  → **Gefahr für das Vertrauen in die kommunale Selbstverwaltung und die demokratischen Institutionen!**

KREIS STEINFURT

„Reformergebnisse“ 2025/26

⇨ **Minimale Anhebung des GFG-Verbundsatzes 2027 um 0,5 Prozent Punkte auf 23,5 %**

⇨ **Keine Reformergebnisse in den maßgeblichen Bereichen**

- **Jugendhilfe**
- **Pflege**
- **Eingliederungshilfe**

⇨ **Stattdessen wird der Kreis im Rettungsdienst zusätzlich belastet durch:**

- **GKV-Beitragssatzstabilisierungsgesetz**
- **Neues Rettungsgesetz NRW**

KREIS STEINFURT

Auswirkungen für den Kreis Steinfurt

- ⇨ **Das Risiko einer unterjährigen Haushaltsperre hat sich in 2026 aufgrund der Auseinandersetzung mit den Krankenkassen zum Rettungsdienst realisiert!**

- ⇨ **Die für den Kreishaushalt 2027 prognostizierte pauschale Kürzung von Haushaltsansätzen durch den Kämmerer musste leider in den noch disponiblen Bereichen umgesetzt werden!**

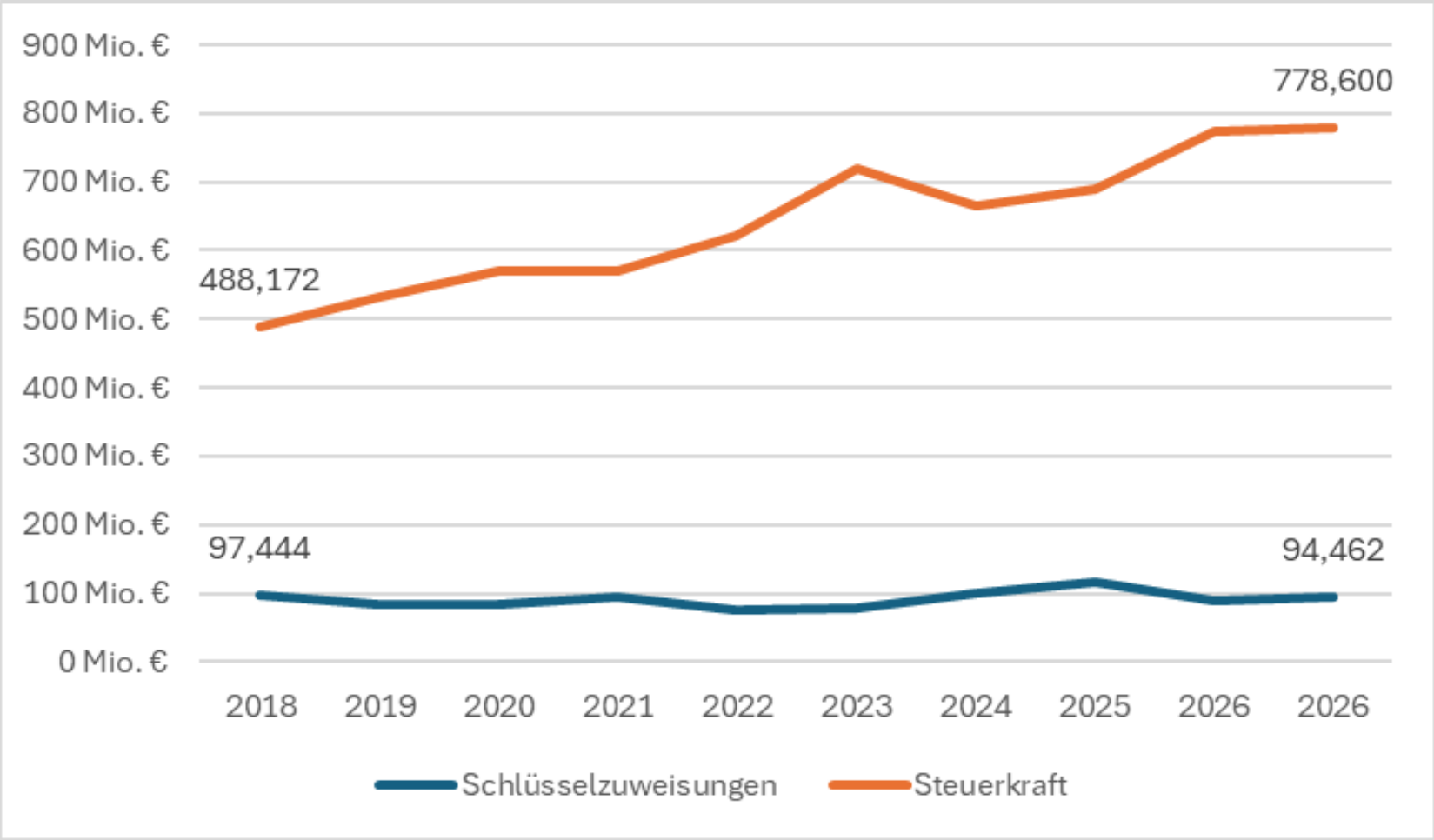
Haushaltsentwurf 2027

Stand: 02.11.2026

	2026 – Plan	2027 – Entwurf	Veränderung 2026 - 2027
Gesamtbetrag der Erträge	968,978 Mio. €	998,004 Mio. €	+29,026 Mio. €
Gesamtbetrag der Aufwendungen	968,978 Mio. €	998,004 Mio. €	+29,026 Mio. €
Kreisumlagebedarf	289,972 Mio. €	318,277 Mio. €	+28,305 Mio. €
Umlagegrundlagen	865,035 Mio. Punkte	873,063 Mio. Punkte	+8,028 Mio. Punkte
Hebesatz allg. Kreisumlage	33,5 v.H.	36,5 v.H.	+3,0

KREIS STEINFURT

Entwicklung der Steuerkraft der Städte und Gemeinden und deren Schlüsselzuweisungen



KREIS STEINFURT

Gravierende Veränderungen 2027 zu 2026

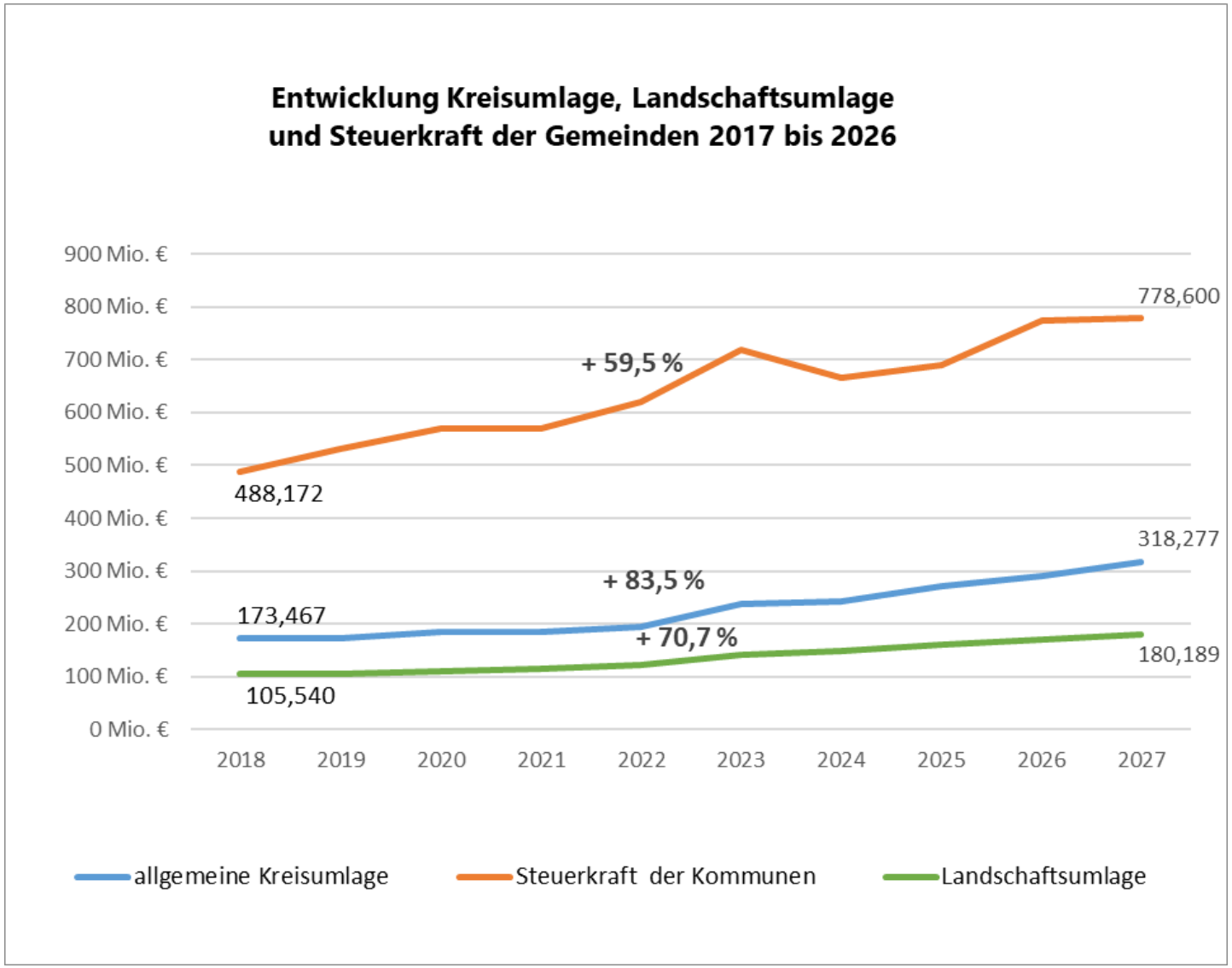
Stand: 02.11.2026

	Verbesserung (+) Verschlechterung (-)
Landschaftsumlage	-9,478 Mio. €
Personal- und Versorgungsaufwand	-7,812 Mio. €
Leistungen bei Pflegebedürftigkeit	-5,762 Mio. €
Wegfall Pakt ÖGD	-2,896 Mio. €
Förderschulen (Fahrtkosten)	-2,149 Mio. €
Gebäudewirtschaft	-2,116 Mio. €
Leistungen bei Behinderung (Schulbegleitungen)	-2,016 Mio. €
Streichung Inklusionspauschale durch Land NRW	-1,400 Mio. €
Schlüsselzuweisungen	+1,696 Mio. €
Leistungsbeteiligung BuT	+1,384 Mio. €
Verkehrsentwicklung, Mobilität, ÖPNV	+1,303 Mio. €

Insgesamt Mehrbedarf für Kreisumlage: 28,305 Mio. € (Hebesatz 36,5 %)

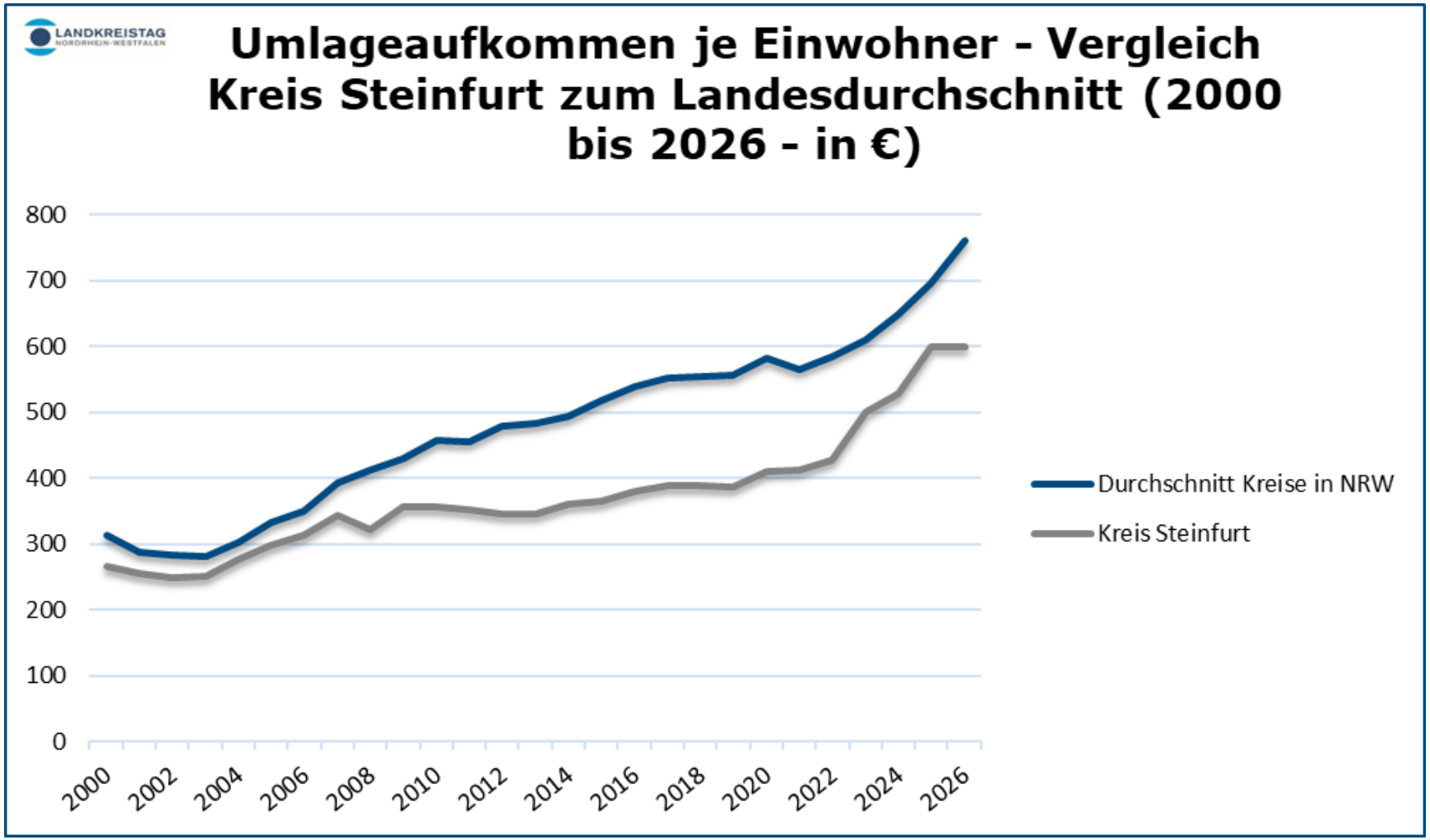
KREIS STEINFURT

Entwicklung Kreisumlage, Landschaftsumlage und Steuerkraft



KREIS STEINFURT

Umlageaufkommen je Einwohner



KREIS STEINFURT

Jugendamtsumlage 2027

	2026 – Plan	2027 –Entwurf	Veränderung 2026 - 2027
Zu deckender Bedarf	128,491 Mio. €	133,403 Mio. €	+4,824 Mio. €
Umlagegrundlagen	459,072 Mio. Punkte	470,083 Mio. Punkte	+11,011 Mio. Punkte
Hebesatz	27,99 v.H.	28,38 v.H.	+0,39 v.H.

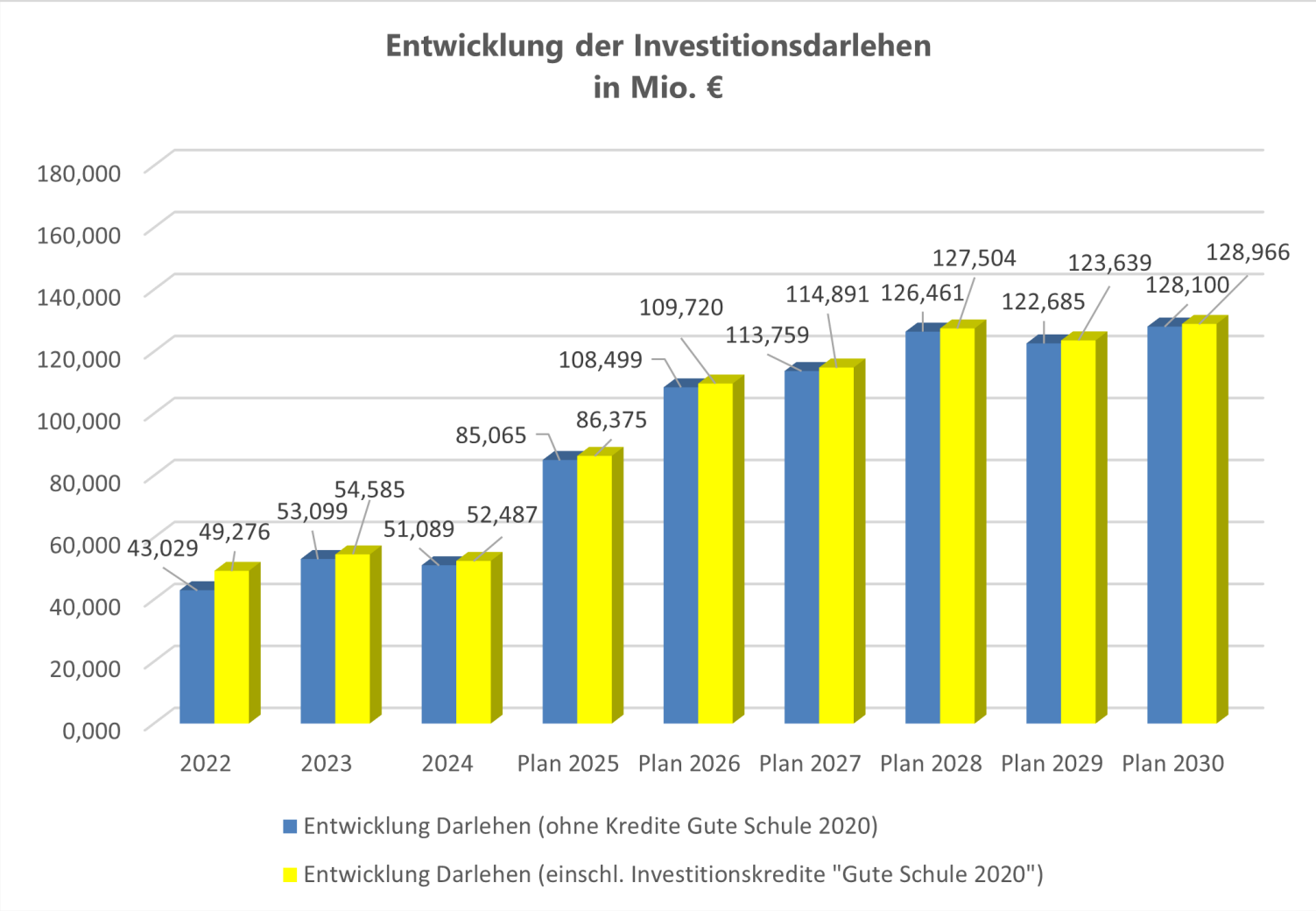
Erstattung an Kommunen aus Jahresabrechnung 2025 in Höhe von 2,720 Mio. € zum 01.01.2027

KREIS STEINFURT

Entwicklung der Schulden

-ohne Liquiditätskredite-

-ohne Sondervermögen Infrastruktur-



Stand: Haushaltsplan 2027

KREIS STEINFURT

Finanzpolitische Ziele 2027

1. Begrenzung des Hebesatzes für die allgemeine Kreisumlage auf **max. 35,0 %** **(-)**

   Kritische Faktoren

   - LWL-Umlage
   - Konstanter Stellenplan / Personalaufwendungen
   - Umlagekraft der Kommunen (Steuerentwicklung und GFG 2027)

2. Sicherstellung eines **mindestens fiktiv ausgeglichenen Haushaltes** ohne Inanspruchnahme der allgemeinen Rücklage und Erhalt der Handlungsfähigkeit durch Vermeidung eines HSK **(+)**
3. Mittelfristig Wiederherstellung eines Mindestbestandes der **Ausgleichsrücklage** von **2 %** der ordentlichen Aufwendungen **(-)**
4. Erhalt einer **Eigenkapitalquote** von **mindestens 5 %** **(-)**
5. **Erreichen einer Investitionsquote (im Durchschnitt von 5 Jahren) von mindestens 100 %** **(+)**
6. Begrenzung der Neuverschuldung = Relation der **Gesamthöhe der Investitionsdarlehen** zum Eigenkapital bei **max. 1,5 : 1** **(-)**

KREIS STEINFURT

Ausblick

1. Der Kreishaushalt 2027 wird originär ausgeglichen geplant.
2. Absehbar neue Belastungen durch Bund und Land NRW
   - GKV-Beitragssatzstabilisierungsgesetz
   - Neues Rettungsgesetz NRW
3. Die Verwaltung empfiehlt, die noch vorhandene Ausgleichsrücklage als Risikopuffer zur Krisenvorsorge bestehen zu lassen!

Das bedeutet:

⇨ **Weiterhin kein Spielraum bei freiwilligen Leistungen!**

⇨ **Fortsetzung Daueraufgabe Haushaltskonsolidierung!**

⇨ **Erträge erhöhen!**

⇨ **Aufwendungen senken!**

⇨ **Auch 2027: Möglichkeit einer unterjährigen Haushaltsperre!**

⇨ **2028: Notwendigkeit eines Haushaltssicherungskonzeptes?**

Gewährleistung der kommunalen Selbstverwaltung

durch:

- ⇨ **Neuordnung der Aufgaben und Finanzierungsverantwortung / Fokus der Kommunen auf örtliche Aufgaben**
- ⇨ **Einhaltung Konnexität durch Bund/Land: „Wer bestellt, der bezahlt!“**
- ⇨ **Strukturelle Verbesserung kommunaler Steueranteile**
- ⇨ **Erhöhung des GFG-Verbundsatzes für die Kommunen durch das Land NRW auf die frühere Höhe von 28,5 %!**